

## GLOSSAR

### ACADEMIC RECORD

Auszug sämtlicher Studienleistungen am Ende des Studiums, Teil des Diploma Supplement.

### ANRECHNUNG VON PUNKTEN

Werden die im Modul geforderten Leistungen (vgl. Leistungsnachweis) erfüllt, können die festgelegten Kreditpunkte angerechnet werden. Über die Anrechnung von Kreditpunkten für an anderen Instituten erfüllte Leistungen entscheidet die Studienberatung.

### BACHELOR

Erstabschluss an einer Universität oder Fachhochschule, umfasst in der Schweiz 180 Kreditpunkte. Die Philosophische Fakultät, zu der das Deutsche Seminar gehört, kennt drei Studiengänge auf Bachelorstufe: den Bachelor of Arts, den Bachelor of Arts in Sozialwissenschaften / Social Sciences und den Bachelor of Science in Psychologie / Psychology. Ein Studiengang wird durch das Hauptfach bestimmt.

### BENOTUNG (BENOTETE MODULE)

Alle Module werden bewertet, einige mit Noten (1-6, in Halbschritten), einige mit „bestanden/nicht bestanden“ (engl. pass or fail). Die Studienordnungen und die Wegleitung geben Auskunft darüber, welche Module benotet werden müssen.

### BUCHUNG

Die Studierenden buchen zu Beginn des Semesters Module. Mit der Buchung gehen sie einen Vertrag ein, der sie zur Erbringung einer Leistung verpflichtet.

### BUCHUNGSFRISTEN

An der Philosophischen Fakultät wurde ein Zeitfenster von 6 Wochen für die Buchung der Module eines Semesters festgelegt: 4 Wochen vor Vorlesungsbeginn bis 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn. (Insgesamt bis 4 Wochen nach Vorlesungsbeginn können gebuchte Module wieder gelöscht werden. Wer ohne Buchung eine Veranstaltung besucht, bekommt keine Kreditpunkte

angerechnet. Wer ein Modul bucht, aber nicht besucht, erhält den Eintrag „nicht bestanden“.)

### CURRICULUM

meint den Aufbau und Inhalt eines Studiums („Lebenslauf des Studienfachs“), beschreibt die zu erbringenden Leistungen für ein Fach.

### DIPLOMA SUPPLEMENT

engl. für Diplomzusatz, eine Beilage zum eigentlichen Diplom, welche Auskunft über den Studiengang, das Diplom und die Leistungen des Diplomierten / der Diplomierten gibt.

### ECTS

Abkürzung für European Credit Transfer and Accumulation System, Konzept hinter der Studienreform, die Studiengänge in Europa auf Bachelor- und Masterdiplom mit Kreditpunkten umstellt. Im Zentrum steht die einheitliche Festlegung des Leistungsumfanges (Kreditpunkte oder ECTS-Punkte) zur Erleichterung der Mobilität. Das System basiert auf der Annahme, dass das Arbeitspensum eines akademischen Vollzeitstudienjahres 60 Kreditpunkten entspricht.

### FACH/TEILFACH

Eine Liste der Fächer findet sich in der Wegleitung. Ein Fach wie Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft teilt sich in drei Teilfächer, von denen jedes auch ein Fach sein kann.

### GEBIET

Die Fächer und Teilfächer des Deutschen Seminars teilen sich in Gebiete (G1, G2 etc.) auf. Die Studienordnungen geben Aufschluss darüber, welche Module in welchen Gebieten besucht werden müssen. Das kommentierte Semesterprogramm gibt Auskunft darüber, welche Veranstaltungen welchen Gebieten zugeordnet werden.

### **HAUPTFACH**

Das Studium an der Philosophischen Fakultät strukturiert sich in Hauptfach, Grosses Nebenfach und/oder Kleines Nebenfach, insgesamt 180 KP für den Bachelor, 120 KP für den Master umfassend. Es werden zwei oder drei Fächer studiert. Dabei können verschiedene Fächerproportionen gewählt werden. Ein Hauptfach im Bachelor umfasst am Deutschen Seminar 90 Kreditpunkte, im Master 90, 75 oder 45 Kreditpunkte.

### **KREDITPUNKTE (KP) (AUCH: ECTS-PUNKTE)**

Masseinheit beim Bachelor- und Master-Studium, mit der der Arbeitsumfang der Studienleistungen festgelegt wird. – „Keine KP ohne LN“: Keine Kreditpunkte ohne Leistungsnachweis meint das Prinzip, dass mit jedem Modul ein Leistungsnachweis (LN) verbunden ist. Kreditpunkte werden nur aufgrund von bestandenen Leistungsnachweisen vergeben. Ein Kreditpunkt entspricht an der UZH einer Studienleistung von 30 Arbeitsstunden einer/eines durchschnittlichen Studierenden. Ein Semester entspricht im Vollzeitstudium etwa 30 Kreditpunkten. Die Studienordnungen und die Wegleitung geben Auskunft über die Kreditpunkte der Module.

### **LEISTUNGSNACHWEIS (LN)**

Vordefinierter Nachweis einer Leistung, die im Rahmen eines Moduls anfällt, z.B. eine schriftliche Arbeit. Jedes Modul ist mit einem Leistungsnachweis verbunden.

### **LINGUISTIK**

Synonym für (deutsche) Sprachwissenschaft.

### **MASTER**

Zweitabschluss an Universitäten und Fachhochschulen, umfasst an der Philosophischen Fakultät 120 Kreditpunkte. Zulassungsbedingung ist das Bachelordiplom. Die Philosophische Fakultät, zu der das Deutsche Seminar gehört, kennt drei Studiengänge auf Masterstufe:

den Master of Arts, den Master of Arts in Sozialwissenschaften / Social Sciences und den Master of Science in Psychologie / Psychology. Ein Studiengang wird durch das Hauptfach bestimmt.

### **MODUL**

Ein Modul ist die kleinste buchbare Einheit der Fächer. Das Modul definiert die Leistungen, die mit der Veranstaltung verbunden sind. Ein Modul ist eine Lerneinheit, die aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen zusammengesetzt ist. Ein Modul erstreckt sich über maximal zwei Semester.

### **MODULPRÜFUNG**

Auch Leistungsnachweis genannt. Jedes Modul wird durch einen oder mehrere Leistungsnachweise geprüft.

### **MODULVERANTWORTLICHE/R**

Die Modulverantwortlichen geben Auskunft über das Modul bzw. die damit verbundene Veranstaltung(en) und Prüfung(en). Angaben dazu, wer der jeweilige Modulverantwortliche ist, finden sich im Online-Vorlesungsverzeichnis.

### **NEBENFACH**

Das Studium an der Philosophischen Fakultät strukturiert sich in Hauptfach, Grosses Nebenfach und / oder Kleines Nebenfach. Dabei können verschiedene Fächerproportionen gewählt werden. Ein Grosses Nebenfach im Bachelor umfasst am Deutschen Seminar 60 Kreditpunkte, ein Kleines Nebenfach 30 Kreditpunkte. Ein Grosses Nebenfach im Master umfasst am Deutschen Seminar 30 Kreditpunkte, ein Kleines Nebenfach 15 Kreditpunkte.

### **PASS OR FAIL**

engl. für „bestanden oder nicht bestanden“, neben der Benotung die übliche Bewertung von Leistungen.

### **PFLICHTMODUL**

Es gibt drei Modultypen: Pflichtmodule, die besucht werden müssen; Wahlmodule, bei denen aus einem bestimmten Angebot gewählt werden kann, und Wahlpflichtmodule, bei denen aus mehreren verschiedenen Modulen eines ausgewählt werden muss. Zu beachten ist, dass nicht alle Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule jedes Semester angeboten werden.

### **PRÜFUNGSDELEGIERTE/R**

Der Prüfungsdelegierte bzw. die Prüfungsdelegierte des Deutschen Seminars ist zuständig bei Unstimmigkeiten und Problemen im Zusammenhang mit Prüfungen im Allgemeinen. Für Fragen zu einzelnen Leistungsnachweisen sind die Modulverantwortlichen zuständig.

### **REGEL-CURRICULUM**

Beschreibt die Leistungen, die in einem Fach verlangt werden, so es von Beginn bis zum Schluss in Zürich studiert wird.

### **SEMESTER**

auch akademisches Semester genannt, bezeichnet den Zeitraum, in dem der Workload eines Moduls erbracht werden kann. Das Semester beginnt einige Wochen vor der Vorlesungszeit und endet einige Wochen nach der Vorlesungszeit. Das akademische Jahr an der UZH ist in zwei Semester geteilt. Das Semesterende kann für die Erfüllung eines Leistungsnachweises (Abgabefrist oder Prüfungstermin) wichtig sein.

### **STORNIERUNG VON MODULEN**

Bis vier Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit können gebuchte Module storniert werden.

### **TRANSCRIPT OF RECORDS**

Auszug der Studienleistungen, die jeder Student / jede Studentin am Ende des Semesters erhält.

### **WAHLMODUL**

siehe Pflichtmodul.

### **WAHLPFLICHTMODUL**

siehe Pflichtmodul.

### **WIEDERHOLBARKEIT VON MODULEN**

Pflichtmodule sind einmal wiederholbar. Wird auch die Wiederholung mit „ungenügend“ bewertet, so ist damit ein Studium in allen Fächern, die das betreffende Modul als Pflichtmodul enthalten, ausgeschlossen. Wahlpflicht- und Wahlmodule sind einmal wiederholbar, aber substituierbar, das heisst, im Falle zweimaligen Nichtbestehens desselben Moduls muss dieses substituiert werden.

### **WORKLOAD (1 KP = 30H)**

Der Workload beschreibt das Arbeitspensum eines Moduls, das nötig ist, um alle definierten Ziele zu erreichen: Vorbereitung, Teilnahme, Leistungsnachweis(e) etc. Der Workload ist in der Regel an das Semester gebunden.

Weitere Informationen unter:

[www.studienreform.uzh.ch/faq/index.html](http://www.studienreform.uzh.ch/faq/index.html) (FAQ)

[www.studienreform.uzh.ch/links/index.html](http://www.studienreform.uzh.ch/links/index.html) (Glossar)

## WICHTIGE WWW-ADRESSEN

[www.vorlesungen.uzh.ch](http://www.vorlesungen.uzh.ch) – das Online-Vorlesungsverzeichnis der Uni  
[www.uzh.ch/latinum](http://www.uzh.ch/latinum) – Informationen rund ums Latinum  
[www.sprachenzentrum.uzh.ch](http://www.sprachenzentrum.uzh.ch) – Anmeldung für die Lateinprüfung und Deutschprüfung  
[www.uzh.ch/fakultaet/phil/dekanat/pruefungsabt.html](http://www.uzh.ch/fakultaet/phil/dekanat/pruefungsabt.html) – Prüfungstermine und andere wichtige Angaben zu den Prüfungen der Philosophischen Fakultät  
[www.phil.uzh.ch/dekanat/formulare.html](http://www.phil.uzh.ch/dekanat/formulare.html) – Formulare des Dekanats rund um den Studienabschluss  
[www.int.uzh.ch/](http://www.int.uzh.ch/) – Informationen zur Studienmobilität: Austauschprogramme an andere Universitäten  
[www.igb.uzh.ch/](http://www.igb.uzh.ch/) – Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik  
[www.uzh.ch/studium/beratung/behinderung/index.html](http://www.uzh.ch/studium/beratung/behinderung/index.html) – Beratungsstelle Studium und Behinderung  
[www-zb.uzh.ch/](http://www-zb.uzh.ch/) – Die Zentralbibliothek Zürich  
[www.ethbib.ethz.ch/](http://www.ethbib.ethz.ch/) – Die Bibliothek der ETH Zürich

Die Fachvereine, eine Anlaufstelle für Studierende!

[www.ds.uzh.ch](http://www.ds.uzh.ch) – das Deutsche Seminar  
[www.gift.uzh.ch](http://www.gift.uzh.ch) – der Fachverein der Germanistik  
[www.fan.uzh.ch](http://www.fan.uzh.ch) – der Fachverein der Nordistik  
[www.gefa.uzh.ch](http://www.gefa.uzh.ch) – der Fachverein der Vergleichenden germanischen Sprachwissenschaft

Unter [www.ds.uzh.ch](http://www.ds.uzh.ch) finden sich Downloads wie

- das kommentierte Semesterprogramm
- Informationen zum Studienbeginn
- FAQ zur Studienreform
- etc.